



pro bios
ecosystem service
für Mensch und Natur

Alle Bundesländer & Nachbarstaaten
Standorte Dresden – Koblenz
Inhaber: Dipl.-Ing. (FH), Forstwirt Wolfgang Hahn

Stand: 23.11.2023
dokumentierter Projektzeitraum:
Februar bis Oktober 2023.

Dresden, den 06.12.2023
Wolfgang Hahn
Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur
und Umweltplanung, Forstwirt

■ Standort Dresden

Borngraben 2
01157 Dresden

■ Standort Koblenz / Rhein

Benzenhahn 50
56170 Bendorf / Rhein

■ Kommunikation

Büro: + 49 (0) 351 47593300
Mobil: + 49 (0) 163 897 15 94
Email: info@probios-natur.de
Internet: www.probios-natur.de

■ Bankverbindung / Steuer

VR-Bank RheinAhrEifel eG
IBAN DE 49 5776 1591 4140 5450 00
BIC GENODED1BNA
St.-Nr. 210/227/12842

Impressum

Auftraggeber: **wpd oneshore GmbH & Co. KG**
Lumumbastraße 11
04105 Leipzig

Projektbearbeitung: **BPM Ingenieurgesellschaft mbH**
Ammonstraße 70
01067 Dresden

Auftragnehmer: **pro bios – ecosystem service**
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Hahn
Borngraben 2
01157 Dresden

Bearbeitung:

*Jana Böhm
Technische Mitarbeiterin*

*Wolfgang Hahn
Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, Forstwirt*

*Marie-Christin Kurze
MSc. Landschaftsentwicklung, BSc. Ökologie und Umweltschutz*

*Felix Sperling
BSc. Umweltmonitoring*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Literaturverzeichnis	4
1 Anlass, Aufgabenstellung und Untersuchungsmethoden	6
2 Untersuchungsergebnisse europäische Vogelarten	8
2.1 Artenkatalog – europäische Vogelarten / Bestand, Bewertung, Wirkungsprognose, Empfehlung Artenschutzmaßnahmen	8
2.2 Fazit und Hinweise auf weitere europäische Vogelarten im Gesamttraum	25
3 Untersuchungsergebnisse Reptilien	26
4 Untersuchungsergebnisse Mittel- und Großsäuger	27
Anhang Fotodokumentation zur Erfassung der Mittel- und Großsäuger	28

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zentrales Untersuchungsgebiet und Vorhabensgebiet	6
Abbildung 2: Anhang - Hauptwechsel quert den Borlasbach	28
Abbildung 3: Anhang - Installierte Infrarotkamera	28
Abbildung 4: Anhang - Fuchs	29
Abbildung 5: Anhang – Hirschkuh	29
Abbildung 6: Anhang - Wildschweine	30
Abbildung 7: Anhang – Feldhase	30

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Begehungstermine mit Wetterdaten.	7
Tabelle 2.1.1 bis 2.1.29 (Katalog europäische Vogelarten; Amsel bis Zilpzalp)	8-24

Kartenverzeichnis

Blatt 1.0	Erfassung europäischer Vogelarten (Übersichtskarte)
Blatt 1.1 bis 1.29	Erfassung europäischer Vogelarten (Brutvogelkartierung – Siedlungsdichte; Einzelartendarstellungen)
Blatt 2.0	Erfassung Mittel- und Großsäuger (Wildwechselkartierung 2023)

Literaturverzeichnis

SPEZIFISCHE FACHLITERATUR, BERICHTE, BEITRÄGE:

- AMLER, K., BAHL, A., HENLE, K., KAULE, G., POSCHLOD, P. & J. SETTELE (HRSG.) (1999): Populationsbiologie in der Naturschutzpraxis. Stuttgart.
- BASTIAN, O. & K.-F. SCHREIBER (1999): Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft. Heidelberg/Berlin.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.) (2022): Raumbedarf und Aktionsräume von Arten (Stand: 10.02.2022) – Teil 2: Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie. Internet: https://ffh-vp-info.de/FFHVP/download/Raumbedarf_Vogelarten.pdf
- FARTMANN, T. ET AL. (2001): Berichtspflichten in Natura-2000-Gebieten. Empfehlungen zur Erfassung der Arten des Anhangs II und Charakterisierung der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie.- In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.): Angewandte Landschaftsökologie. Heft 42. Bonn-Bad Godesberg.
- KAULE (1998): Arten- und Biotopschutz. Stuttgart.
- LANDESAMT FÜR UMWELT BRANDENBURG (HRSG.) (2019): Vogelarten der Agrarlandschaft in Brandenburg – Bestände, Bestandstrends, Ursachen aktueller und langfristiger Entwicklungen und Möglichkeiten für Verbesserungen. – In: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 28 (2, 3) 2019. Potsdam.
- MATTHÄUS (1992): Hinweise zur Erfassung und Bewertung im Rahmen landschaftsökologischer Planungen.-In: TRAUTNER, J. (HRSG.): Arten und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen: BVDL-Tagung Bad Wurzach, 9.-10. November 1991. Ökologie in Forschung und Anwendung; 5. Weikersheim.
- PAN PLANUNGSBÜRO FÜR ANGEWANDTEN NATURSCHUTZ GMBH (2017): Übersicht zur Abschätzung von Minimalarealen von Tierpopulationen in Bayern Stand Januar 2017 <http://www.pan-gmbh.com/dload/TabMinimalareal.pdf>
- PROBIOS (2019): Artenschutzfachliche Einschätzung und Baubegleitung zum Vorhaben „Leistungsfeststellung von PVA-Modulen im Solarpark Waldpolenz (PVA I)“; Kontrolluntersuchungen europäischer Vogelarten und weiterer, geschützter Tierarten. Gutachten im Auftrag des Sachverständigenbüros R. Jahrstorfer, Aufhausen.
- PROBIOS (2020): Artenschutzfachliche Einschätzung und Baubegleitung zum Vorhaben „Leistungsfeststellung von PVA-Modulen im Solarpark Waldpolenz (PVA III, Bauvorhaben 736, Bauabschnitt 15-19, 27-28)“; Kontrolluntersuchungen europäischer Vogelarten und weiterer, geschützter Tierarten. Gutachten im Auftrag des Sachverständigenbüros R. Jahrstorfer, Aufhausen.
- PROBIOS (2021): Artenschutzfachliche Einschätzung und Baubegleitung zum Vorhaben „Leistungsfeststellung von PVA-Modulen im Solarpark Waldpolenz (PVA I, SF I)“; Kontrolluntersuchungen europäischer Vogelarten und weiterer, geschützter Tierarten. Gutachten im Auftrag des Sachverständigenbüros R. Jahrstorfer, Aufhausen.
- RUNGE, H., SIMON, M., WIDDIG, T. & H.-W. LOUIS (2010): Rahmenbedingungen für die Wirksamkeit von Maßnahmen des Artenschutzes bei Infrastrukturvorhaben. Umweltforschungsplan 2007 – Forschungskennziffer 3507 82 080. Endbericht im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz. Marburg und Hannover.
- SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (HRSG.) (2009): Landwirtschaftlicher Vogelschutz. -In: Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Heft 17/2009. Dresden.
- SANDER, U. (1990): Ergebnisse einer zweijährigen Brutvogel-Rasterkartierung im Gebiet des Niederwesterwaldes und des Mittelrheinischen Beckenrandes.- In: GESELLSCHAFT FÜR NATURSCHUTZ UND ORNITHOLOGIE IN RHEINLAND-PFALZ E.V. (HRSG): Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz. Band 5, Heft 4. Landau.
- SCHNEEWEISS ET AL. (2013): Zauneidechsen im Vorhabensgebiet – was ist bei Eingriffen und Vorhaben zu tun? Rechtslage, Erfahrungen und Schlussfolgerungen aus der aktuellen Vollzugspraxis in Brandenburg. Inhalte und Ergebnisse eines Workshops am 30.1.2013 in Potsdam. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 23 (1) 2014.
- SOMMERHAGE, M. (2018): Vergleichende Untersuchung zur Siedlungsdichte der Goldammer (*Emberiza citrinella*) auf zwei Kontrollflächen im Landkreis Waldeck-Frankenberg (Nordhessen) in den Jahren 1999 und 2018. -In: HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (HRSG.): Vogel und Umwelt. Band 23. Wiesbaden.

STÜBING, S. (2018): Brutvogelbestände in artenreicher Kulturlandschaft und industriell genutzter Ackerlandschaft – ein Beispiel aus der Wetterau. -In: HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (HRSG.): Vogel und Umwelt. Band 23. Wiesbaden.

STANDARDWERKE ARTEN, MONOGRAFIEN:

BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. 3 Bände, Wiebelsheim.

BAUER, M. & U. N. GLUTZ V. BLOTZHEIM (2001, Hrsg.): Das Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 1–14. Wiesbaden.

BITZ et al. (1996): Die Amphibien und Reptilien in Rheinland-Pfalz.- In: GESELLSCHAFT FÜR NATURSCHUTZ UND ORNITHOLOGIE RHEINLAND-PFALZ E.V. (HRSG.): Fauna & Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 18/19. Landau.

BÖHME, W. (1984): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Band 2/I Echsen II (Lacerta). Wiesbaden.

FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands, Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung, IHW-Verlag Eching.

GEDEON, K. ET AL. (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Münster.

LFULG SACHSEN (2009, HRSG.): Atlas der Säugetiere Sachsens, Dresden, August 2009.

LFULG SACHSEN (2023, HRSG., A): Tabelle „Regelmäßig in Sachsen auftretende Vogelarten“ Version 2.0, Zugriff am 04.09.2023. Internet: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20403.htm>

LFULG SACHSEN (2023, HRSG., B): Tabelle „Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten (außer Vögel)“ Version 2.0, Zugriff am 04.09.2023. Internet: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20403.htm>.

NIETHAMMER, J. & KRAPP, F. (HRSG.) (1986): Handbuch der Säugetiere Europas. Bd. 2/II, Paarhufer. Wiebelsheim.

NIETHAMMER, J. & KRAPP, F. (HRSG.) (2003): Handbuch der Säugetiere Europas. Bd. 3/II, Hasentiere. Wiebelsheim.

PETERSEN, B. ET AL. (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 2: Wirbeltiere.- In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.): Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Heft 69. Bonn-Bad Godesberg.

SSYMANK, A. ET AL. (1998): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie.- In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.): Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Heft 53. Bonn-Bad Godesberg.

STUBBE, M. & NIETHAMMER, J. (HRSG.) (1993): Handbuch der Säugetiere Europas. Bd. 5/I + II, Raubsäuger. Wiebelsheim.

SÜDBECK, P., ANDRETZKE H., FISCHER S., GEDEON K., SCHIKORE T., SCHRÖDER K. & SUDFELDT C. (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

GESETZE UND PLANUNGSRECHT:

EUROPÄISCHE KOMMISSION (2022): Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung). Internet: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32009L0147&from=DE>

EUROPÄISCHE KOMMISSION (2022): Artenschutz nach der Vogelschutzrichtlinie. Der EU-Rechtsrahmen für den Vogelschutz. Internet: https://www.era-comm.eu/Introduction_EU_Environmental_Law/DE/module_9/part_3/part_2_1.html

FRENZ, W. & H.-J. MÜGGENBORG (HRSG.) (2021): Bundesnaturschutzgesetz. Kommentar. Berlin.

GELLERMANN, M. & M. SCHREIBER (2007): Schutz wildlebender Tiere und Pflanzen in staatlichen Planungs- und Zulassungsverfahren. Berlin, Heidelberg.

SÄCHSNATSCHG: Sächsisches Naturschutzgesetz vom 06.06.2013, rechtsbereinigt mit Stand vom 9. Mai 2015.

1 Anlass, Aufgabenstellung und Untersuchungsmethoden

Die wpd oneshore GmbH & Co. KG plant die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in einem Offenlandbereich auf dem Gebiet der Stadt Rabenau, Gemarkung Spechtritz. Dafür ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes vorgesehen, der u.a. die natur- und artenschutzrechtlichen Belange prüfen und ggf. bewältigen muss. In Abstimmung mit der zuständigen Aufsichtsbehörde, hier Landratsamt, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Umweltamt wurde die Untersuchung folgender Artengruppen vereinbart:

- Europäische Vogelarten
- Reptilien
- Mittel- und Großsäugetiere

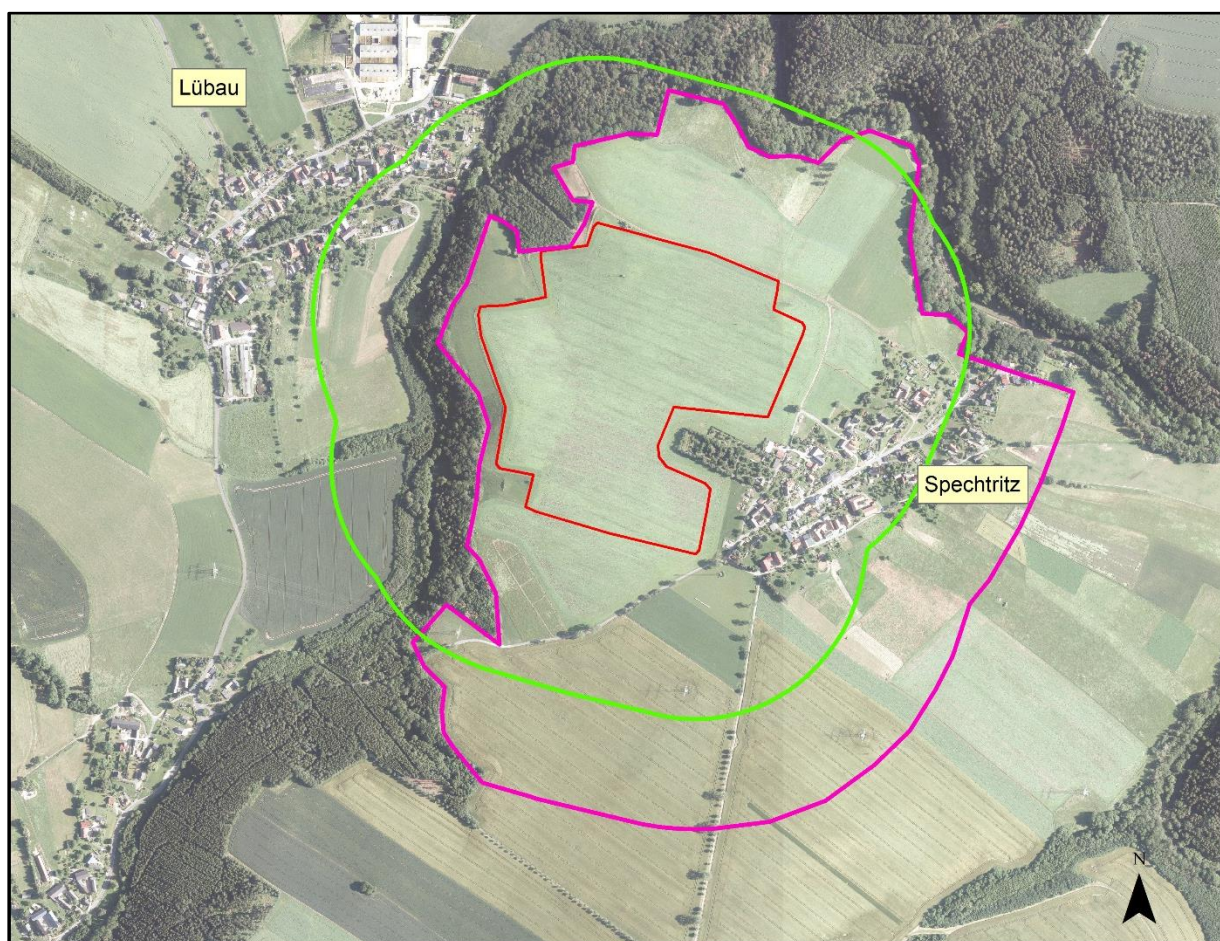
Hinsichtlich der Vogelarten waren Brutvorkommen in den o.g. Offenlandbereichen und deren Randzonen sowie Rastvogelfunktionen zu prüfen. Weiterhin war zu untersuchen, ob in den Vorhabensbereichen Reptilienvorkommen zu berücksichtigen sind. Bezüglich der Mittel- und Großsäuger war zu prüfen, ob hier wichtige lokale oder regionale Wechsel und Wanderwege vorhanden sind sowie bedeutsame Äsungsflächen, welche durch die geplanten Anlagen gefährdet werden können.

Eingesetzte Untersuchungsmethoden

Für die jeweiligen Artengruppen erfolgten Kartierungen im Bereich der Vorhabenfläche zuzüglich 500 m Puffer v.a. für Zug- und Rastvögel und während den Vogelbrutzeiten ein 300m-Puffer für Greifvögel. Die Wechsel und Wanderwege der Mittel- und Großsäuger erfolgte innerhalb beider Pufferlinien.

Abbildung 1

Zentrales Untersuchungsgebiet und Vorhabensgebiet (rote Linie), 300m-Puffer Greifvögel und Mittel-/Großsäuger (grüne Linie), 500m-Puffer Zug-/Rastvögel (magentarote Linie); Stand: 17.03.2023.



Europäische Vogelarten

Es wurde eine Siedlungsdichte-Untersuchung nach EOAC-Brutvogelstatuskriterien¹ (Einordnung von geschützten Fortpflanzungs- und Ruhestätten in GK-Koordinaten) durchgeführt. 6 Begehungen tags, dazu anschließend 2 Begehungen Dämmerung / nachts im Zeitraum Ende Februar bis Ende Juli 2023. Methode in Anlehnung an SÜDBECK ET AL., 2005; vgl. Literaturverzeichnis.

Hinsichtlich der Rastvögel erfolgte eine flächendeckende Dauerbeobachtung im Zeitraum September und Oktober 2023 in 6 Begehungen.

Als Hilfsmittel wurden eingesetzt: Fernoptik Leica ultravid HD 10x42 und Optolyth 20-60x 80mm.

Reptilien

Sichtbeobachtung im Bereich von spezifisch geeigneten Strukturen und Biotopen, hier v.a. Weg- und Gehölzränder, sonnenexponierte Böschungen, Lesesteinhaufen, Kleingärten. Ergänzend dazu Untersuchung der Unterseiten abgelegter Steine, Holzstämme usw. sowie Dauerbeobachtung im Bereich geeigneter Sonnungs- und Eiablagestellen. 4 Begehungen April bis September 2023.

Mittel- und Großsäuger

Aufzeichnung des Verlaufs von Wechsellinien / Laufkorridoren (GIS) inkl. Spurenbestimmung (u.a. Trittsiegel, Kot). Temporärer Einsatz von bewegungsgesteuerten Wildkameras im Bereich festgestellter Korridore. Sichtbeobachtung und vorgenannte Untersuchungen während der Untersuchung der beiden o.g. Artengruppen (Februar bis Oktober 2023).

Als Hilfsmittel wurden eingesetzt: Fernoptik Leica ultravid HD 10x42 und Optolyth 20-60x 80mm, Kamera Moultrie Panoramic MCG 12638, Moultrie MCG 12633, Bushnell HD 119678 (Ausrichtung am Boden ohne Aufnahme von Personen, Fahrzeugen o.ä.).

Die nachfolgenden Wetterdaten zeigen die Bedingungen zu den Untersuchungszeitpunkten auf.

Tabelle 1**Begehungstermine mit Wetterdaten.**

Begehung Nr.	Datum 2023	Artengruppe	Tageszeit	Bewölkung	Niederschlag	relative Luftfeuchte [%]	Temperatur [±/°C]	Luftdruck [hPa]	Windstärke [Beaufort] und Windrichtung
1	27.02.	Vögel Säuger	Tag	wechselnd	trocken, 0 bis 8cm Schneelage	85	-2	1.016	0-2, O
2	02.03.	Vögel Säuger	Tag / Dämmerung	sonnig / klar	trocken, 0 bis 2cm Schneelage	70	+6	1.023	0-1, N
3	21.03.	Vögel Säuger	Tag	bedeckt	trocken	78	+9	1.018	1-3, SW
4	21.04.	Vögel Säuger	Tag / Dämmerung	sonnig, leicht bewölkt, klar	trocken	40	+17	1.016	0-2, O
5	30.05.	Vögel Reptilien Säuger	Tag	sonnig / klar	trocken	37	+19	1.024	2, N
6	31.05.	Vögel Säuger	Tag	sonnig / klar	trocken	69	+11	1.024	0-2, SW
7	01.06.	Vögel Säuger	Tag / Dämmerung	sonnig / klar	trocken	60	+12	1.019	0-1, SW
8	19.06.	Reptilien	Tag	sonnig / klar	trocken	51	+27	1.014	2, SO
9	28.06.	Vögel Reptilien Säuger	Tag	wechselnd	trocken	75	+16	1.017	1-3, W
10	09.08.	Reptilien Säuger	Tag	sonnig / klar	trocken	40	+13	1.018	1-3, O
11	15.08.	Zug-/ Rastvögel Säuger	Tag	sonnig / klar	trocken	54	+31	1.016	2, SO

¹ Es wurden im Rahmen der Kartierung hauptsächlich B-Nachweise (Brutverdacht) erreicht, was für eine Feststellung als jeweilige Fortpflanzungs- und Ruhestätte hinreichend ist. Folgende Unterkriterien trafen hier zu: B 4 Revierverhalten an mindestens 2 Tagen im Abstand von mindestens 7 Tagen am gleichen Platz; B 5 Balzverhalten; B 6 Aufsuchen eines möglichen Niststandortes, B 9 Nestbau.

Fortsetzung Tabelle 1

Begehungstermine mit Wetterdaten.

Begehung Nr.	Datum 2023	Artengruppe	Tageszeit	Bewölkung	Niederschlag	relative Luftfeuchte [%]	Temperatur [+/°C]	Luftdruck [hPa]	Windstärke [Beaufort] und Windrichtung
12	11.09.	Zug-/ Rastvögel Säuger	Tag / Dämmerung	sonnig / klar	trocken	70	+27	1.013	0-1, N
13	20.09.	Zug-/ Rastvögel Säuger	Tag	sonnig / klar	trocken	75	+18	1.010	0,1 S
14	06.10.	Zug-/ Rastvögel Säuger	Tag	wechselnd	trocken	64	+16	1.026	1-4, SW
15	15.10.	Zug-/ Rastvögel Säuger	Tag	bedeckt	Regenschauer	65	+6	1.017	3-6, W
16	30.10.	Zug-/ Rastvögel Säuger	Tag	bedeckt	trocken	50	+15	1.002	3-6, SW

Auswertungsmethoden

Zur Vorbereitung der weiteren Planung erfolgt eine artweise Beschreibung des allgemeinen Gefährdungs- und gesetzlichen Schutzstatus, der Vorkommen und Wechselbeziehungen im Raum und anhand der vorliegenden Kenntnisse ein Hinweis auf den lokalen Erhaltungszustand und eine kurze Status-quo und Wirkungsanalyse. Hierdurch können planungsrelevante Arten und Bezüge identifiziert und nach Bedarf in das Konzept von Schutz-, Vermeidungs- und zeitlich vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen einbezogen werden. Etwaige Ausnahme-Tatbestände sind anhand der vorliegenden Auswertungen ebenfalls kenntlich.

2 Untersuchungsergebnisse europäische Vogelarten**2.1 Artenkatalog – europäische Vogelarten / Bestand, Bewertung, Wirkungsprognose, Empfehlung Artenschutzmaßnahmen****2.1.1 Amsel (Turdus merula)**

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang B ArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		7 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Die lückige Verbreitung ist teilweise Folge einer Virus-Pandemie (Usutu), wobei sich die Bestände derzeit erholen. Bei anhaltend trockenen Brutperioden und fortgesetztem Flächenanspruch durch Bau und industrielle Nutzungen sind keine weiteren Bestandserholungen zu erwarten.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Ortslage Spechtritz, Rabenau, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	- Einzelbruten im Bereich einer künftigen PVA nicht ausgeschlossen. Art brütet an Konstruktionen und nutzt z.B. an den Anlagen aufkommende, dichte Gras-/ Staudenstellen (vgl. PROBIOS, 2019-2021).	
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.2 Bachstelze (*Motacilla alba*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist im Bereich der Ortslagen und entlang der Weißeritz aktuell stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Ackerflächen, Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Ortslage Spechtritz, Rabenau, südliche Feldfluren und Weißeritztaue).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Einzelbruten im Bereich einer künftigen PVA nicht ausgeschlossen. Art brütet an Konstruktionen und nutzt z.B. an den Anlagen aufkommende, dichte Gras-/Staudenstellen (vgl. PROBIOS, 2019-2021).
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.3 Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	gefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	unzureichend
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	Einzelnachweis
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Der Brutbestand der Art nimmt aktuell insgesamt ab.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen im Tharandter Wald sowie zerstreut in den weiteren Feldgehölzen der Umgebung.	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art brütet in Nähe von PVA und kann in den Grünflächen zwischen den Anlagen zumindest unregelmäßig als Nahrungsgast vorkommen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.4 Blaumeise (Cyanistes caeruleus)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	vereinzelt
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		2 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die lückige Verbreitung ist teilweise Folge einer Bakterien-Pandemie (<i>Suttonella ornithocola</i>), wobei sich die Bestände derzeit erholen. Bei anhaltend trockenen Brutperioden und fortgesetztem Flächenanspruch durch Bau und industrielle Nutzungen sind keine weiteren Bestandserholungen zu erwarten.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Ortslage Spechtritz, Rabenau, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.5 Buchfink (Fringilla coelebs)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		6 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Baumkronen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern sowie entlang des Weißeritztals stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Weißeritztal, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.6 Buntspecht (Dendrocopos major)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		2 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Gehölze zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern sowie entlang des Weißeritztals stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Weißeritztal, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.7 Elster (Pica pica)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist im Bereich der Ortslagen aktuell stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Ackerflächen, Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Ortslage Spechtritz, Rabenau, Lübau).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art brütet in Nähe von PVA und kann in den Grünflächen zwischen den Anlagen zumindest unregelmäßig als Nahrungsgast vorkommen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.8 Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	Vorwarnliste
	Erhaltungszustand Sachsen	unzureichend
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang B ArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		15 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		bis 500 Exempl.
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	<p>5 Brutpaare befinden sich im Planungsraum. Die Art wechselt bei mehrmaliger Brut in der Periode als auch alljährlich die Brutplätze innerhalb ihrer jeweiligen Reviere. Insofern wurden anhand des Raumverhaltens die Reviere vor Ort abgegrenzt (vgl. Karte). Es ist davon auszugehen, dass diese Reviere die geschützte Fortpflanzungs- und Ruhestätten darstellen. Die Beobachtungen haben gezeigt, dass der Brutbestand auf Basis der aktuellen Nutzungen, inkl., des Acker- und Grünlandes, stabil ist (Brutpaare hielten sich in den jeweiligen Revieren auf).</p> <p>Ein Rastvogelbestand ist in den Feldfluren östlich von Spechtritz zu beobachten. Dort verteilen sich Einzeltiere und Trupps bis 50 Exemplare v.a. in Grünlandflächen und bilden zusammen genommen einen Rastvogelbestand von mehreren hundert Tieren. Im Planungsraum kommt es auch zur Zugzeit auch zu kleinen Gruppenbildungen, jedoch wurden hier meist nicht mehr als 20 bis 50 Exemplare insgesamt gezählt. Meist wechselten die Tiere zudem in das östlich von Spechtritz gelegene Rastgebiet.</p>	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Regelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen befinden sich v.a. im Weide-Grünland inkl. der Tritt-Futter-Kotstellen der Weidetiere.	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Regelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen befinden sich v.a. im Weide-Grünland inkl. der Tritt-Futter-Kotstellen der Weidetiere.	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Das lokale Brutvorkommen verdichtet sich v.a. südöstlich des Planungsraums (Grünlandflächen mit 4 Brutpaaren unmittelbar südlich von Spechtritz). Die weiteren Ackerfluren weisen eine geringe Siedlungsdichte auf (< 1 Brutpaar/ha).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	✓	Erfahrungsgemäß kann die Art auch in Nähe von PVA brüten – soweit Offenland angrenzt und auch in Grünflächen zwischen Anlagen als Nahrungsgast auftreten, zumindest bei Grünschnaisen von zumindest 5m Breite. In offenen Schnaisen ab ca. 15m Breite können auch Brutreviere vorkommen. Mit diesen Ausgangswerten sollten für betroffene Brutreviere Schutz-, Vermeidungs- und / oder zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen ermittelt werden (vgl. PROBIOS, 2019-2021).
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.9 Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		2 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Gehölze zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern sowie entlang des Weißeritztals stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	-	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	-	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Weißeritztal, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.10 Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	Vorwarnliste
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	vereinzelt
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		4 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Der Brutbestand der Art ist lokal gering.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	-	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Gebüsch- und hochstaudenreiche Gehölzränder sind als Lebensraum bedeutsam.	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen im Tharandter Wald sowie zerstreut in Gehölzsäumen und Staudenfluren der Umgebung.	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art brütet in Nähe von PVA und kann in den Grünflächen zwischen den Anlagen zumindest unregelmäßig als Nahrungsgast vorkommen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.11 Goldammer (*Emberiza citrinella*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	Vorwarnliste
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	vereinzelt
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		5 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		bis 100 Exempl.
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Einzelne Bruten an PVA sind möglich, sofern sich Grasbulte und/oder Hochstauden im Bereich der Befestigungen ausbilden können. An solchen Stellen wurden Brutplätze im Bereich andere PVA in Sachsen festgestellt (vgl. probios, 2020). Rastvogelansammlungen sind in den Grünlandflächen südlich und östlich von Spechtritz festzustellen. Im Planungsraum wurden lediglich kurzzeitig auftretende Kleingruppen (bis ca. 10 Exemplare) beobachtet, welche sich in den vorgenannten Flächen regelmäßig konzentrierten.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Ortsrand Spechtritz, südlich Feldfluren).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.12 Grünspecht (*Picus viridis*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	vereinzelt
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	✓
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, 2023 wurde ein Einzelbaum in der Feldflur als Schlafstätte beflogen (vgl. Karte). Weitere Ruhe- und Brutbäume befinden sich in dem angrenzenden, westlichen Hangwald. Ständige Nahrungshabitate waren die Trittstellen in den Weideflächen und kleine Böschungen des nördlichen Zufahrtsweges.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Regelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Regelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere), nördlicher Zufahrtsweg (Böschungen).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Weitere Brutreviere befinden sich im nördlichen Weißeritztal sowie in den randlichen Ortsteilen von Rabenau, Borlas und Lübau.	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art brütet in Nähe von PVA und kann in Grünflächen zwischen Anlagen zumindest unregelmäßig als Nahrungsgast nutzen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.13 Hohлтаube (Columba oenas)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	vereinzelt
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Gehölze zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern sowie entlang des Weißeritztals ebenso vereinzelt vorkommend. Im Rahmen der Zugzeit wurde die Hohлтаube nicht als Rastvogel beobachtet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Weißeritztal, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.14 Kleiber (Sitta europaea)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		4 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Gehölze zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern sowie entlang des Weißeritztals stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	-	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	-	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Weißeritztal, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.15 Kohlmeise (*Parus major*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		7 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die lückige Verbreitung ist teilweise Folge einer Bakterien-Pandemie (<i>Suttonella ornithocola</i>), wobei sich die Bestände derzeit erholen. Bei anhaltend trockenen Brutperioden und fortgesetztem Flächenanspruch durch Bau und industrielle Nutzungen sind keine weiteren Bestandserholungen zu erwarten. Im Untersuchungsraum ist -im Gegensatz zur Blaumeise- jedoch eine flächige Verbreitung festzustellen, wodurch die Brutbestände stabiler erscheinen.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Ortslage Spechtritz, Lübau, Rabenau, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.16 Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		8 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Der Brutbestand der Art ist lokal in einzelnen Biotopkomplexen häufig..	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	-	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Gebüsch- und hochstaudenreiche Gehölzränder sind als Lebensraum bedeutsam.	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen im Tharandter Wald sowie zerstreut in Gehölzsäumen und Staudenfluren der Umgebung. Vereinzelt in Gärten und Ortsrändern von Spechtritz, Lübau und Rabenau, häufig entlang der Ufer und Böschungen der Weißeritz.	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art brütet in Nähe von PVA und kann in Grünflächen zwischen Anlagen zumindest unregelmäßig als Nahrungsgast und auch als Brutvogel vorkommen (Stauden, Altgras) nutzen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.17 Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	vereinzelt
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang B ArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		bis 20 Exempl.
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, 2023 wurde ein Einzelbaum in der Feldflur als Brut- und Schlafstätte befliegen (vgl. Karte). Es ist davon auszugehen, dass die Brutplätze innerhalb eines Brutrevieres von Jahr zu Jahr wieder belegt, als auch wechseln können. Für den untersuchten Bereich ist von einem stabilen Brutrevier auszugehen, da das Brutpaar über den gesamten Untersuchungszeitraum dauerhaft beobachtet werden konnte.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Ständige Nahrungshabitate waren Trittstellen in den Weideflächen und kleine Böschungen des nördlichen Zufahrtsweges (geplantes PVA-Gelände).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Essentielle Nahrungshabitate verteilen sich über den Planungsraum hinaus (westlicher Hangwald, Ortsrand Spechtritz mit südlichen und östlichen Grünlandflächen, Weißeritztal).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Die Art ist als Brutvogel in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern sowie entlang des Weißeritztals lückig verbreitet. Beobachtung einzelner Rastvögel östlich und südlich von Spechtritz (Grünland, zusammen mit Rabenkrähen).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art brütet in Nähe von PVA und kann in Grünflächen zwischen Anlagen zumindest unregelmäßig als Nahrungsgast nutzen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.18 Rabenkrähe (*Corvus corone*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang B ArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		4 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		um 90 Exempl.
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Gehölze zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden bzw. nicht besiedelt sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern, im Bereich der Ortsrandlagen Rabenau und Lübau sowie entlang des Weißeritztals stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig Einzeltiere und Trupps bis 10 Exemplare bei der Nahrungssuche.	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig Einzeltiere und Trupps bis 10 Exemplare bei der Nahrungssuche.	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Die Art ist als Brutvogel in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern sowie entlang des Weißeritztals lückig verbreitet. Beobachtung von Rastvögeln vor allem östlich und südlich von Spechtritz (Grünland, zusammen mit Rabenkrähen, Kolkraben). Größte Ansammlungen fanden im September 2023 mit ca. 90 Exemplaren statt, im August auch mausernde Kleingesellschaften (20-30 Exemplare).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.19 Ringeltaube (Columba palumbus)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		2 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		um 50 Exempl.
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Gehölze zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden bzw. nicht besiedelt sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern, im Bereich der Ortsrandlagen Rabenau und Lübau sowie entlang des Weißeritztals stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere), bis ca.20 Exemplare.	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig Einzeltiere und Trupps bis 20 Exemplare bei der Nahrungssuche.	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Die Art ist als Brutvogel in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern sowie entlang des Weißeritztals lückig verbreitet. Beobachtung von Rastvögeln vor allem östlich und südlich von Spechtritz (Grünland, zusammen mit Rabenkrähen, Kolkkraben). Größte Ansammlungen fanden im September 2023 mit ca. 50 Exemplaren statt, im August auch mausernde Kleingesellschaften (20-30 Exemplare).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.20 Rotkehlchen (Erithacus rubecula)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		5 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Gehölze zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern, in den Ortsrandlagen Spechtritz, Lübau und Rabenau sowie entlang des Weißeritztals stabil verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	-	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	-	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Weißeritztal, zusammenhängende Wälder, Ortsrandlagen).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.21 Schwanzmeise (Aegithalos caudatus)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	vereinzelt
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen bzw. Gehölze zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Essentielle Nahrungshabitate befinden sich nicht im Planungsraum. Die Art ist in den angrenzenden, geschlossenen Wäldern und entlang des Weißeritzals zerstreut verbreitet.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	-	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	-	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Weißeritztal, zusammenhängende Wälder).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.22 Singdrossel (Turdus philomelos)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		3 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere). Art kann z.B. an den Anlagen aufkommende, dichte Gras-/ Staudenstellen als Nahrungsstellen nutzen (vgl. PROBIOS 2019-2021).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Ortslage Spechtritz, Lübau, Rabenau, zusammenhängende Wälder, Weißeritztal).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.23 Star (*Sturnus vulgaris*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		3 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		um 300 Exempl.
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Mausegesellschaften nach der Brutperiode und ziehende Rastvögel ziehen in und um Spechtritz umher. Raststätten sind v.a. östlich von Spechtritz vorhanden. Schlafgesellschaften im westlich an das UG angrenzenden Hangwald. Besondere Rast-, Nahrungs- oder Ruhefunktionen sind für den Planungsraum nicht ableitbar – er wird unregelmäßig von Einzeltieren bis kleine Trupps bis 10 Tieren aufgesucht.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere). Art kann z.B. an den Anlagen aufkommende, dichte Gras-/ Staudenstellen als Nahrungsstellen nutzen (vgl. PROBIOS 2019-2021).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen im westlichen Hangwald, umgebende, zusammenhängende Wälder, Weißeritztal.	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.24 Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		2 Brutpaare
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind. Nahrungsgäste sind weit verbreitet im Bereich von samentragenden Gräsern, Kräutern und Staudenpflanzen im Freiland.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere).	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen (Grünland, Tritt-Futter-Kotstellen Weidetiere). Art kann z.B. an den Anlagen aufkommende, dichte Gras-/ Staudenstellen als Nahrungsstellen nutzen (vgl. PROBIOS 2019-2021).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Ortslage Rabenau, zusammenhängende Wälder, Weißeritztal).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.25 Tannenmeise (Periparus ater)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Art tritt nur in zusammenhängenden Gehölzen auf, keine Teillebensräume im Planungsraum.	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA		
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (zusammenhängende Wälder, Weißeritztal).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.26 Trauerschnäpper (Ficedula hypoleuca)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	Vorwarnliste
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Art tritt nur in zusammenhängenden Gehölzen auf, keine Teillebensräume im Planungsraum.	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA		
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (Lübau, Rabenau, Weißeritztal).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.27 Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	Vorwarnliste
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	vereinzelt
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt kleinflächige, deckungsreiche Lichtungen, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	Mit Ausnahme von Überflügen und kurzer Nahrungssuche im Bereich von Quellhorizonten sind keine essentiellen Funktionen zu erkennen.	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen in feuchten, deckungsreichen Waldrandzonen. Art kann z.B. an den Anlagen aufkommende Zwergstrauchbestände und/oder dichte Gras-/ Staudenstellen als Nahrungsstellen nutzen (vgl. PROBIOS 2019-2021).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung sind Tharandter Wald und lichtungsreiche Hangwälder im Weißeritztal.	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.28 Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang BArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	-	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen in deckungsreichen Waldrandzonen. Art kann z.B. an den Anlagen aufkommende Zwergstrauchbestände und/oder dichte Gras-/ Staudenstellen als Nahrungsstellen nutzen (vgl. PROBIOS 2019-2021).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (westlicher Hangwald mit Bachaue, Weißeritzau und Talhänge der Weißeritz, Ortslagen Spechtritz, Lübau, Rabenau).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.1.29 Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

Allgemeiner Zustand	Rote Liste Sachsen	ungefährdet
	Erhaltungszustand Sachsen	günstig
	Verbreitung im Gesamt-UG (vgl. Karte)	lückig verbreitet
Rechtsstatus	Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie	✓
	streng geschützt (Anhang B ArtSchVO, Anhang A RL 338/97)	-
Brutvogel im Gesamt-UG		1 Brutpaar
Rastvogel im Gesamt-UG		-
Fortpflanzungs- und Ruhestätten / essentielle Habitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA / ggf. Hinweise zum Status quo	Die Art benötigt Vertikalstrukturen zur Brut, die in den geplanten PVA-Flächen nicht vorhanden sind.	
Teilhabitate unmittelbar im Bereich der geplanten PVA	-	
Teilhabitate randlich der geplanten PVA	Unregelmäßig aufgesuchte Nahrungsflächen in deckungsreichen Waldrandzonen. Art kann z.B. an den Anlagen aufkommende Zwergstrauchbestände und/oder dichte Gras-/ Staudenstellen als Nahrungsstellen nutzen (vgl. PROBIOS 2019-2021).	
Vorkommen abseits des Vorhabens	Lokale Hauptvorkommen in der weiteren Umgebung (westlicher Hangwald, Weißeritzau und Talhänge der Weißeritz, Weichgehölzbestände in den Randlagen von Lübau und Rabenau, Tharandter Wald).	
Artenschutzmaßnahmen erforderlich?	-	Art hat keinen Bezug zu PVA, die Lebensräume sind abseits der geplanten Flächen.
Wirkungsprognose	Teil des Artenschutzfachbeitrages	
Empfehlung	Teil des Artenschutzfachbeitrages	

2.2 Hinweise auf weitere europäische Vogelarten im Gesamttraum

Neben den Brutvogelarten kommt eine Reihe von Nahrungsgästen vor, welche auch in den PVA-Vorhabensflächen beobachtet werden können. Weiterhin gibt es einige Randbrüterarten, die ebenfalls in den Feldfluren (Vorhabensfläche) nahrungssuchend und/oder kurzzeitig ruhend auftreten können.

Die Lebensraumfunktionen des PVA-Planungsraums sind für alle diese Arten von nachrangiger Bedeutung. Gleichwohl sollen die Arten hier kurz aufgeführt werden, da sie Bestandteil des Gesamtlebensraums sind und künftige Beobachtungen anhand der obigen Einschätzung eingeordnet werden können.

Liste der Gastvogelarten und Randbrüter, deren essentielle Lebensräume nicht zum PVA-Planungsraum gehören:

1. Bergfink (*Fringilla montifringilla*) – Zugvogel, Wintergast; v.a. Ortschaften, Wälder, Feldgehölze.
2. Bluthänfling (*Linaria cannabina*) – Randbrüter; Bereich Spechtritz, Lübau.
3. Dohle (*Corvus monedula*) – Randbrüter, Nahrungsgast; Bereich Rabenau.
4. Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) – Randbrüter; umgebende Wälder und Feldgehölze.
5. Erlenzeisig (*Spinus spinus*) – Randbrüter; Bereich Spechtritz, Lübau
6. Feldsperling (*Passer montanus*) – Randbrüter; Bereich Spechtritz.
7. Graureiher (*Ardea cinerea*) – einzelne Gäste möglich.
8. Grünfink (*Chloris chloris*) - Randbrüter; Bereich Spechtritz.
9. Habicht (*Accipiter gentilis*) - Randbrüter; umgebende Wälder.
10. Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) – Nahrungsgast, Randbrüter; Bereich Spechtritz.
11. Haussperling (*Passer domesticus*) – Nahrungsgast, Randbrüter; Bereich Spechtritz.

12. Mäusebussard (*Buteo buteo*) - Randbrüter; umgebende Wälder und Feldgehölze; keine Brutvorkommen im nahen und erweiterten Untersuchungsraum.
13. Misteldrossel (*Turdus viscivorus*) – Randbrüter; umgebende Wälder und Feldgehölze.
14. Rotdrossel (*Turdus iliacus*) – Zugvogel, Wintergast; v.a. Ortschaften, Wälder, Feldgehölze.
15. Rotmilan (*Milvus milvus*) - Randbrüter; umgebende Wälder und Feldgehölze; keine Brutvorkommen im nahen und erweiterten Untersuchungsraum.
16. Saatgans (*Anser fabalis*) – Zugvogel, Wintergast; v.a. östliche und südliche Feldfluren.
17. Saatkrähe (*Corvus frugilegus*) – Randbrüter, Nahrungsgast, Wintergast; Bereich Rabenau.
18. Sperber (*Accipiter nisus*) - Randbrüter; umgebende Wälder, Feldgehölze, Gehölze in Rabenau; keine Brutvorkommen im nahen und erweiterten Untersuchungsraum.
19. Türkentaube (*Streptopelia decaocto*) - Randbrüter; Bereich Spechtritz.
20. Turmfalke (*Falco tinnunculus*) - Randbrüter; umgebende Wälder, Feldgehölze, Gebäude und Gehölze in Spechtritz, Lübau, Rabenau; keine Brutvorkommen im nahen und erweiterten Untersuchungsraum.
21. Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) – Randbrüter, Nahrungsgast, Wintergast; Bereich Rabenau.
22. Wachtel (*Coturnix coturnix*) – einzelne Gäste möglich.
23. Waldkauz (*Strix aluco*) - Randbrüter; umgebende Wälder, Feldgehölze, Gebäude und Gehölze in Lübau, Rabenau; keine Brutvorkommen im nahen und erweiterten Untersuchungsraum.
24. Waldohreule (*Asio otus*) - Randbrüter; umgebende Wälder, Feldgehölze, Gebäude und Gehölze in Lübau, Rabenau; keine Brutvorkommen im nahen und erweiterten Untersuchungsraum.
25. Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) – Zugvogel, Wintergast; v.a. östliche und südliche Feldfluren.

3 Untersuchungsergebnisse Reptilien

Die intensiven Untersuchungen vor Ort konnten keinerlei Nachweise von Reptilien erbringen. Auch die Nachsuche in Wegböschungen, Steinhaufen (im nordwestlichen Untersuchungsraum) und Waldsäumen zeigte keine Hinweise auf Vorkommen. Mindestens zu erwarten waren Blindschleiche (*Anguis fragilis*) und Waldeidechse (*Zootoca vivipara*) im nordwestlichen Randbereich sowie zusätzlich die Ringelnatter (*Natrix natrix*) am Ortsrand von Spechtritz.

Das Ergebnis zeigt die erhebliche Strukturverarmung durch die intensive Nutzung der Acker- und Grünlandflächen, die ständige „Optimierung“ von Bewirtschaftungen durch Beseitigung von Saumstrukturen, Quellbereichen und sonstigen, natürlichen Strukturen wie Bodenunebenheiten, Kleinböschungen, ruderalisierte und verbrachte Kleinflächen etc. Flächen mit Einsatz von Bioziden und Dünger und deren Ränder können grundsätzlich nicht besiedelt sein, womit für den Planungsraum kein Konfliktpotenzial gegenüber dem Reptilienschutz besteht.

Mit einer extensiven Grünpflege zwischen den Anlagen, welche bodennahe Kleinstrukturen zulässt, besteht künftig die Möglichkeit, dass eine Neubesiedlung z.B. durch Blindschleichen erfolgt (soweit die Art im betrachteten Bereich nicht ausgestorben ist).

4 Untersuchungsergebnisse Mittel- und Großsäuger

Von Ende Februar bis Ende Oktober 2023 bzw. in 15 Begehungen wurde der in der beiliegenden Karte gezeigte Raum hinsichtlich vorhandener Wildwechsel untersucht.

Dabei wurden folgende Sachverhalte deutlich:

- Westlich des PVA-Planungsraums verläuft parallel zur Bachaue im bewaldeten Westhang ein lokaler Hauptwechsel. Die hauptsächlich, täglich wechselnden, größeren Säugetierarten sind hier (Dominanzfolge):
 1. Reh (*Capreolus capreolus*)
 2. Wildschwein (*Sus scrofa*), v.a. 3-4 Alttiere mit Überläufer
 3. Rotfuchs (*Vulpes vulpes*)
 4. Steinmarder (*Martes foina*)
 5. Dachs (*Meles meles*)
 6. Feldhase (*Lepus europaeus*)
 7. Waschbär (*Procyon lotor*)
 8. Rothirsch (*Cervus elaphus*)
 9. Hauskatze (*Felis catus*) – abschnittsweise, Einzelnachweise
 10. Iltis (*Mustela putorius*) – abschnittsweise, Einzelnachweise
 11. Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*) – abschnittsweise, Einzelnachweise
 12. Fischotter (*Lutra lutra*) – abschnittsweise, Einzelnachweise

Dieser Hauptwechsel schließt nördlich an das regionale System aus größeren Wechseln an, die zwischen dem Tharandter Wald und dem Oelsaer Wald besteht. Nach Süden hin sind Waldgebiete, Auen und strukturreiche Offenlandgebiete des Osterzgebirges verknüpft (u.a. rund um Klingentalsperre, Bobritzschtal). Durch diese Anbindungen gehört dieser Abschnitt essentiell zu dem beschriebenen, größeren System und ist möglicherweise ein wichtiges Verbindungsstück.

- Ausgehend von diesem Hauptwechsel führen einzelne, meist schwächer ausgebildete Wechsel in Richtung der östlichen Feldflur (PVA-Planungsraum). Durchgehend ist lediglich ein Wechsel nördlich, der über die Höhe entlang eines Weges in das Weißeritztal hinab führt. Einige Wechsel folgen alten Quellbächen, welche jedoch heute nicht mehr oberflächlich vorhanden sind. An einzelnen Stellen scheinen die Viehweiden ein Hindernis zu sein (bzw. die Weidezäune); kleinere Tierarten, wie z.B. Fuchs und Feldhase, sind jedoch hier nicht eingeschränkt.

Ein Hauptwechsel, der über die Anhöhe in östliche Richtung und/oder nord-/süd-östliche Richtung führt, konnte nicht nachgewiesen werden.

- Die geplante PVA führt nach den Untersuchungsergebnissen zu keinen Einschränkungen der lokalen und regionalen Wildwechsel. Ein naturschutzfachlich bedeutsamer Wechsel verläuft parallel westlich des Vorhabens in einem Hangwald.

Anhang

Fotodokumentation zur Erfassung der Mittel- und Großsäuger

Abbildung 2
Der lokale Hauptwechsel quert den Borlasbach unmittelbar nördlich von Lübau und schließt sich an weitere Wechsel Richtung Tharandter Wald an.
Foto: probios-Archiv; W. Hahn 21.04.2023.



Abbildung 3
Am lokalen Hauptwechsel installierte Infrarotkamera. Die Standorte und Ausrichtung der Kameras schloß aus, dass Personen gefilmt werden konnten.
Foto: probios-Archiv; W. Hahn 21.04.2023.



Abbildung 4
Ein wechselnder Fuchs (*Vulpes vulpes*) im westlichen Hang.
Foto: probios-Archiv; 03/2023.



Abbildung 5
Eine wechselnde Hirschkuh (*Cervus elaphus*) im südwestlichen Bereich.
Foto: probios-Archiv; 07/2023.



Abbildung 6
Junge Wildschweine (*Sus scrofa*) in der Nähe des Borlasbaches.
Foto: probios-Archiv; 10/2023.



Abbildung 7
Feldhase (*Lepus europaeus*) bei Lübau.
Foto: probios-Archiv; 07/2023.

